

# Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien II

1960-1972

Prof. Dr. Jochen Koubek



# Technikgeschichte

# PDP-1

Programmed Data Processor



DEC, 1960

# Sketchpad



Ivan Sutherland  
1962

HCI, GUI, CAD, OOP auf dem TX-2 am MIT

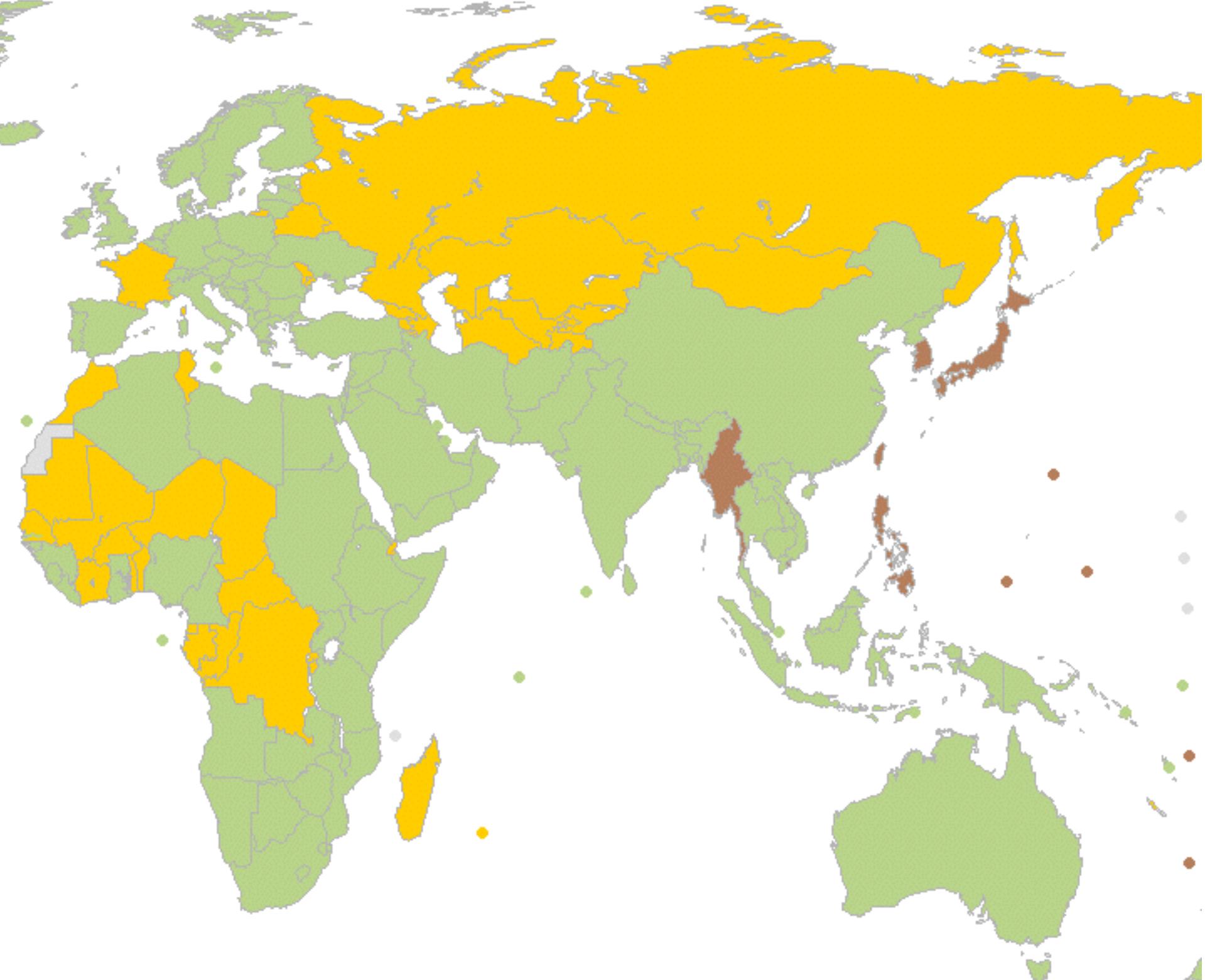
# Tonbandkassette



Philips, EL3300  
ab 1963

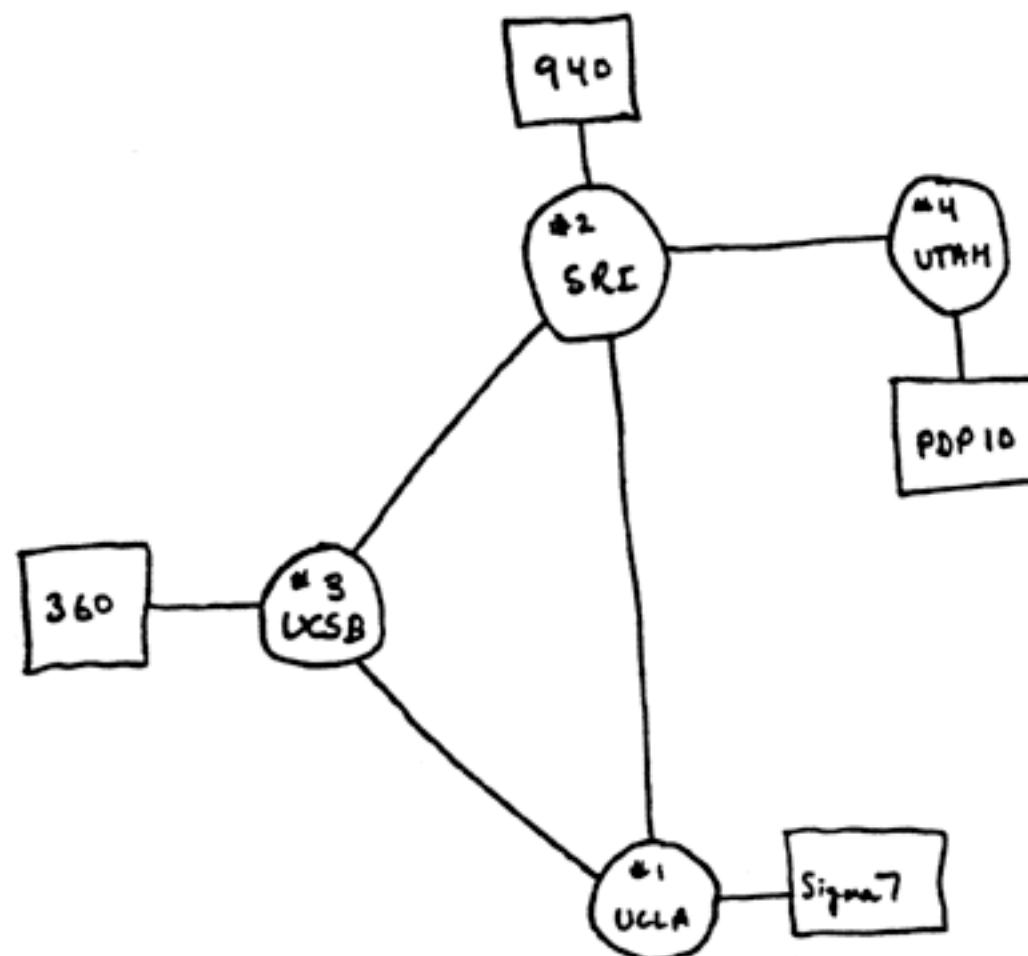
# Farbfernsehen

- NTSC ab 1954 in USA
- PAL oder ab 1967 in BRD  
Übergang von SECAM zu PAL
- nur SECAM ab 1957
- keine Angaben



# ARPANET

1969



Truett Thach, Bill Bartel, Dave Walden, Jim Geisman, Bob Kahn, Frank Heart,  
Ben Barker, Marty Thrope, Will Crowther, Severo Ornstein

# Visionen

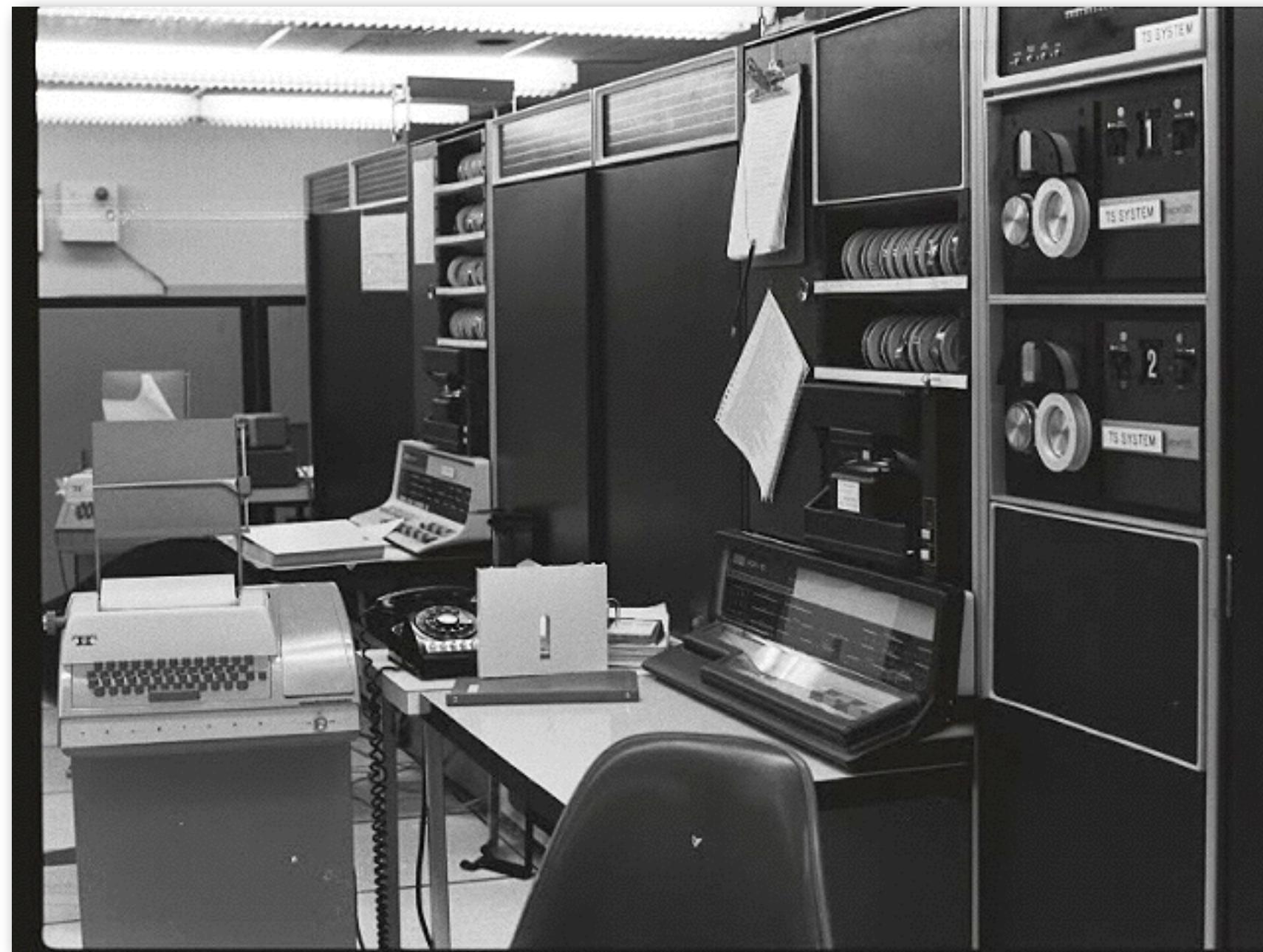


Albert Robida:  
Le XXe Siècle, Paris 1883



1969  
<http://www.youtube.com/watch?v=Y0pPfyYtiBc>

# E-Mail, @-Schreibweise

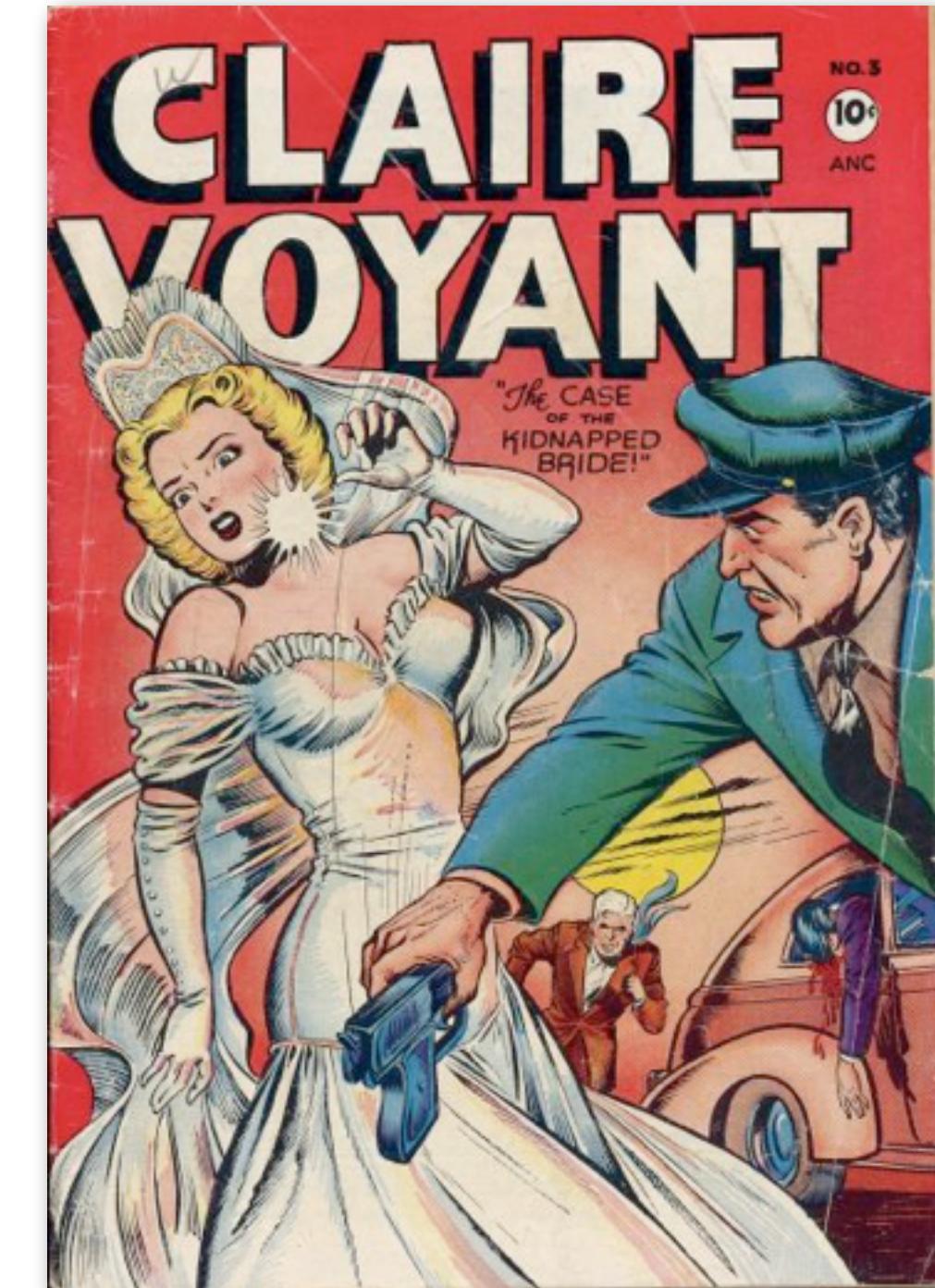
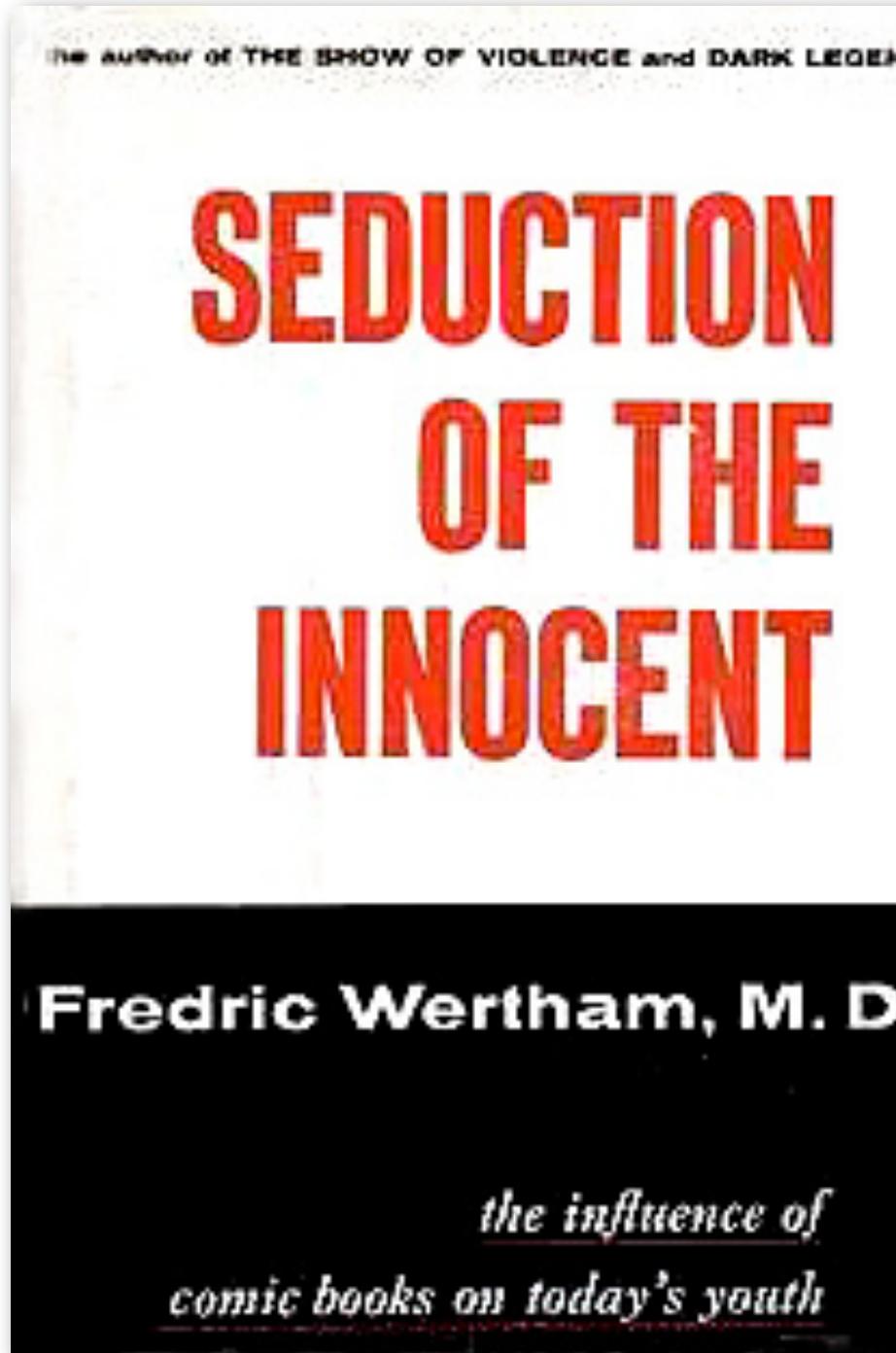
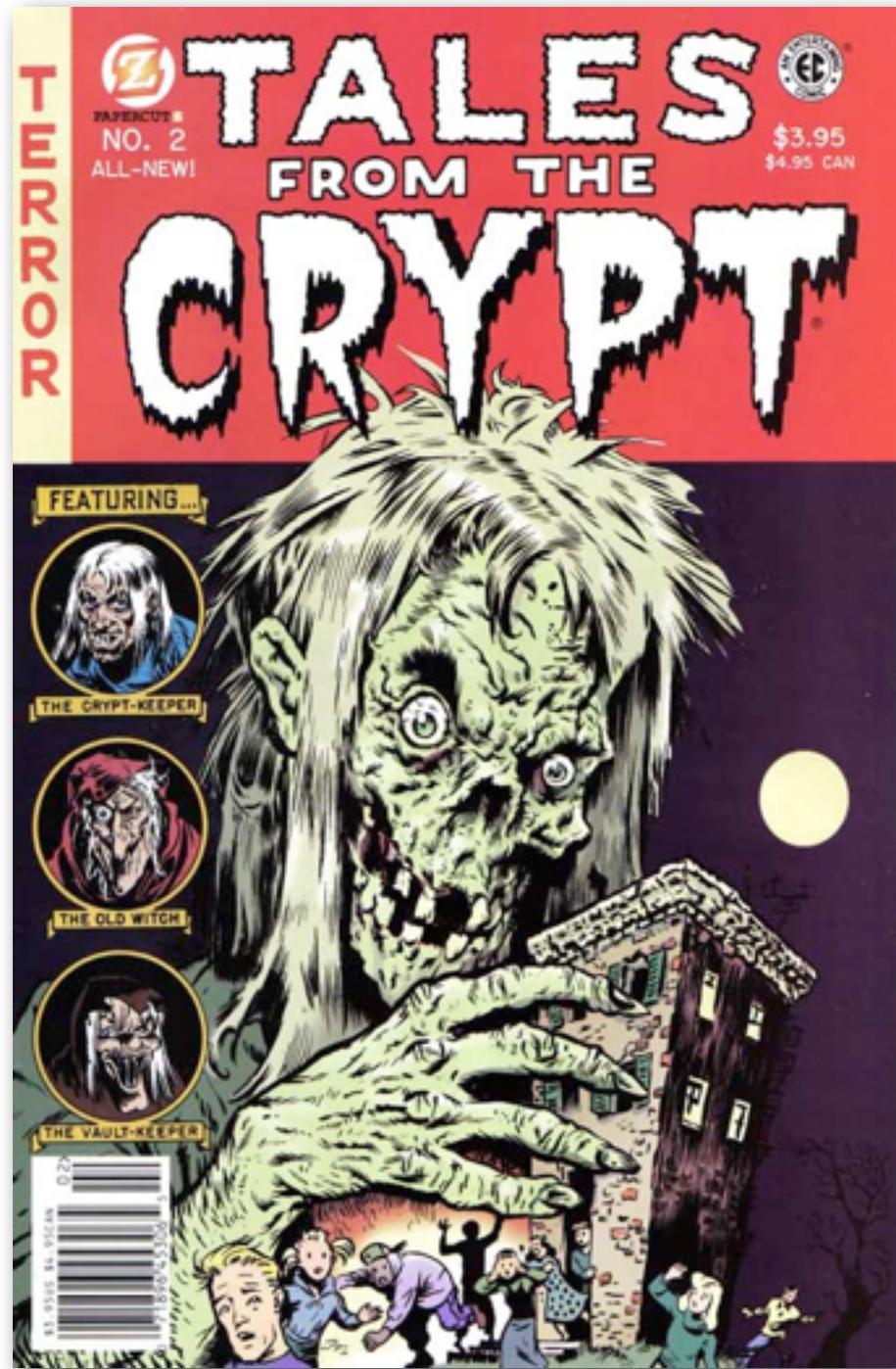


Ray Tomlinson, 1971

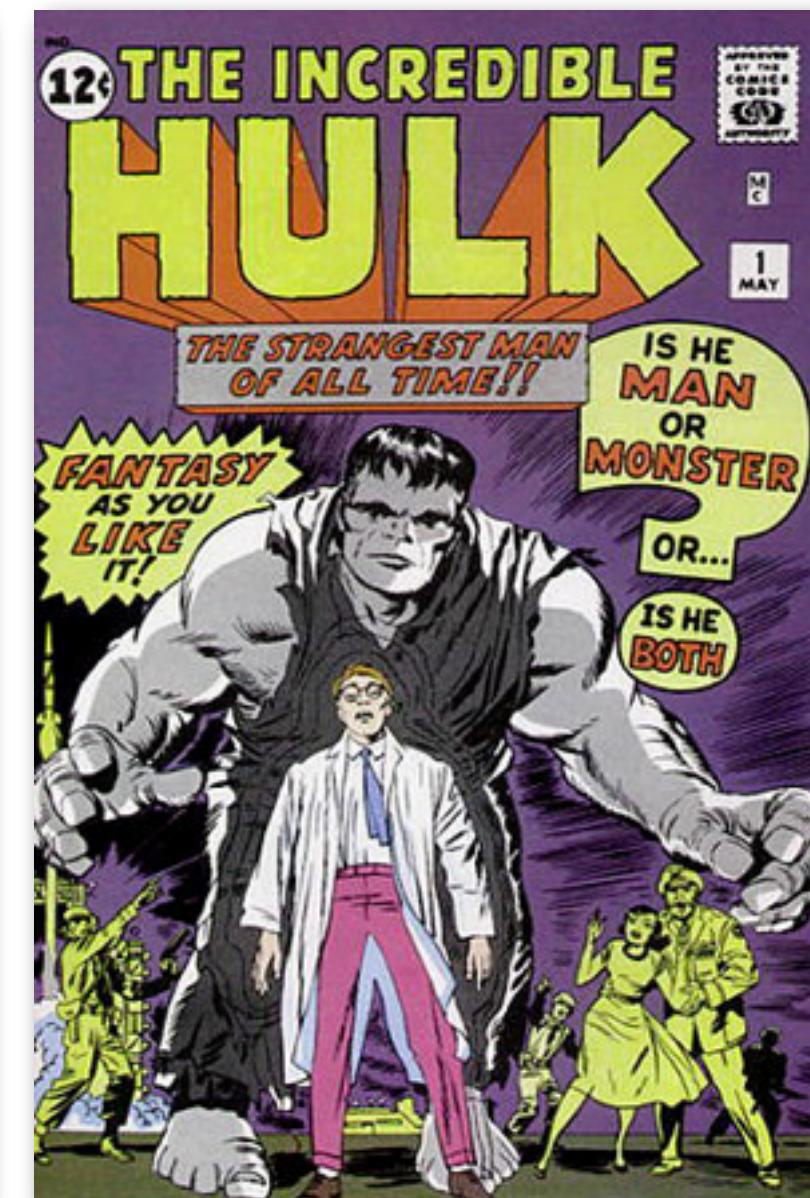
# Kulturgeschichte

# Amerika: Comic Code, ab 1954

<http://www.seductionoftheinnocent.org>



# Marvel Super Heroes



ab 1961

ab 1962

ab 1962

ab 1963

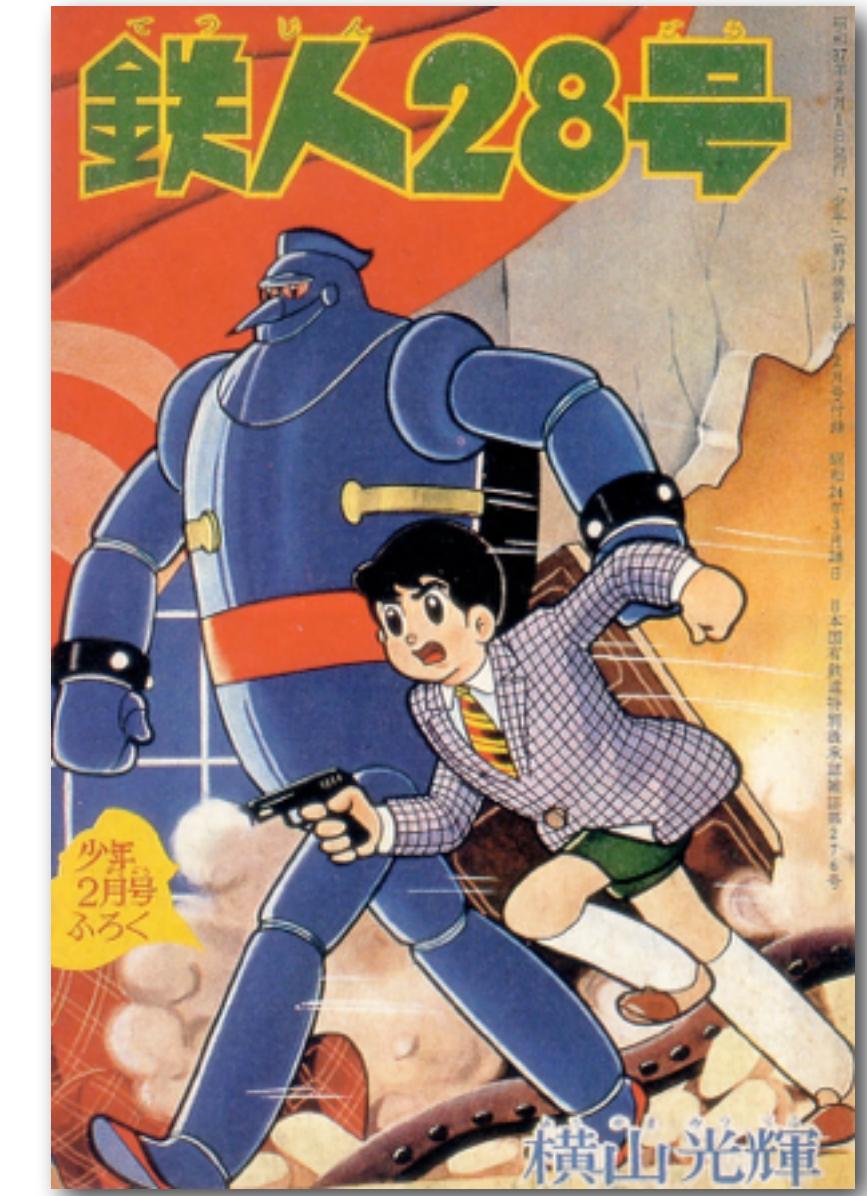
# Japan: Manga



Osamu Tezuka: Ribbon no Kishi, 1953-59



Shōnen Magazin, ab 1959



Tetsujin 28-gō, ab 1956, hier 1962

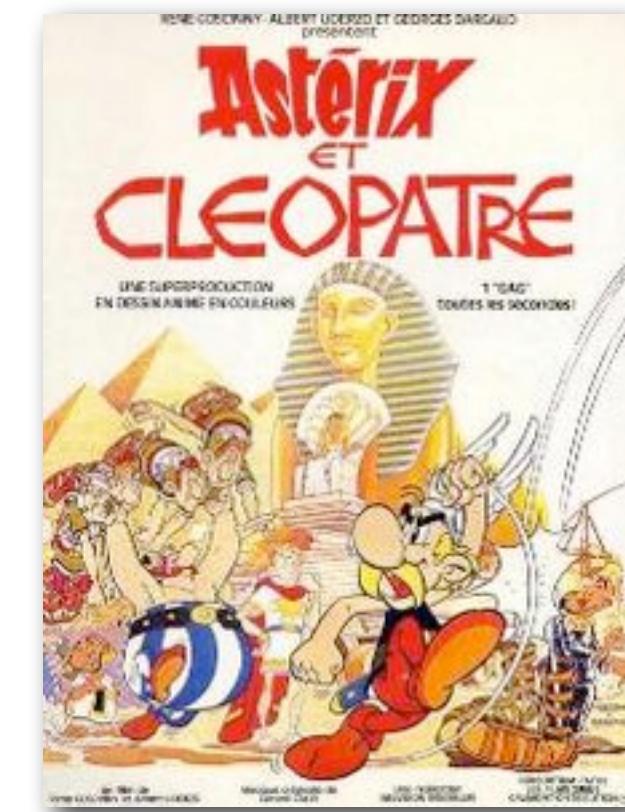
# Trickfilm



1963 Wanpaku Ōji no Orochi Taiji  
The Little Prince and the Eight  
Headed Dragon



1963 The Sword in the Stone



1968 Asterix et Cléopâtre

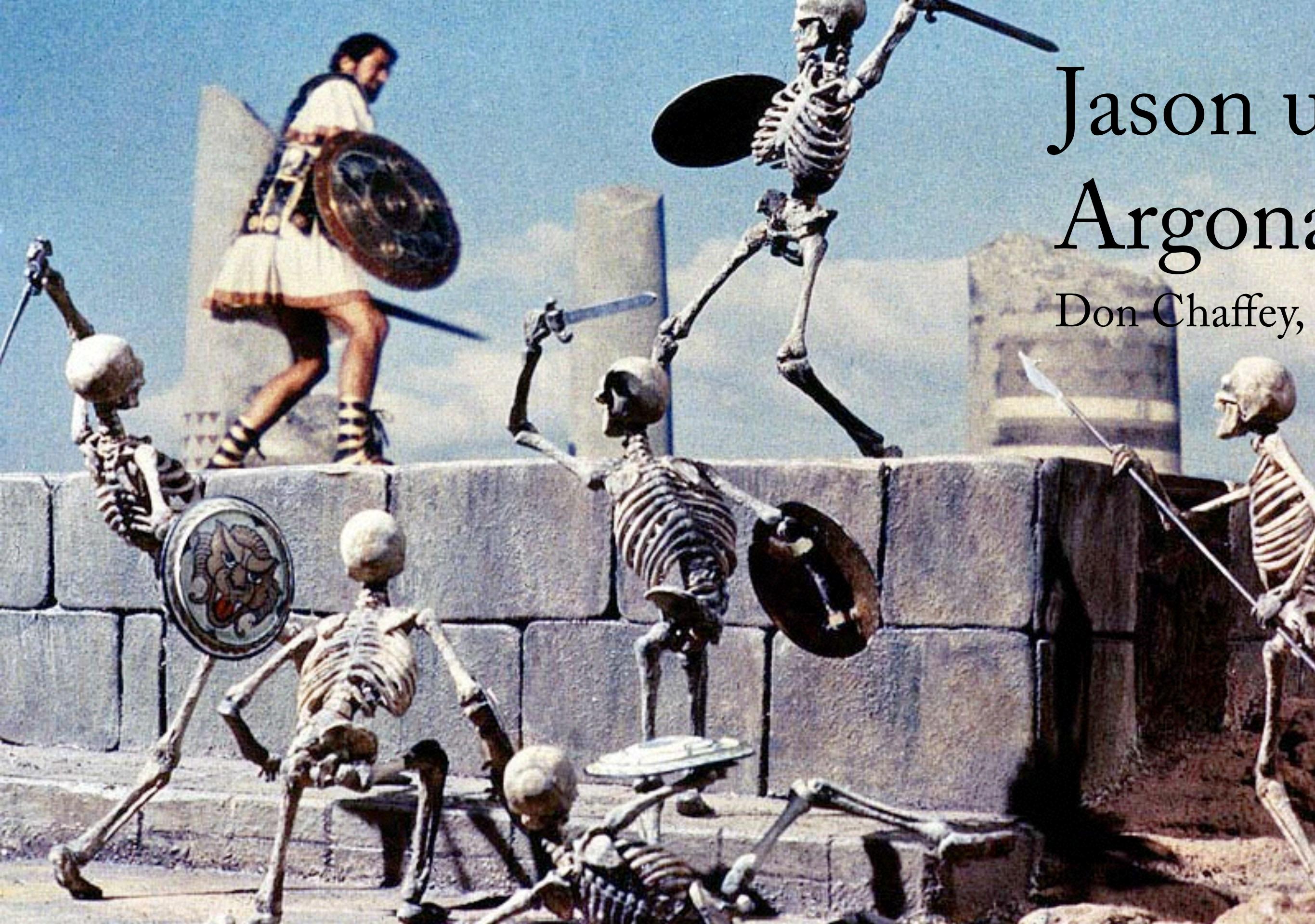
James Bond

Jagt Dr. No, 1962



# Jason und die Argonauten

Don Chaffey, 1963



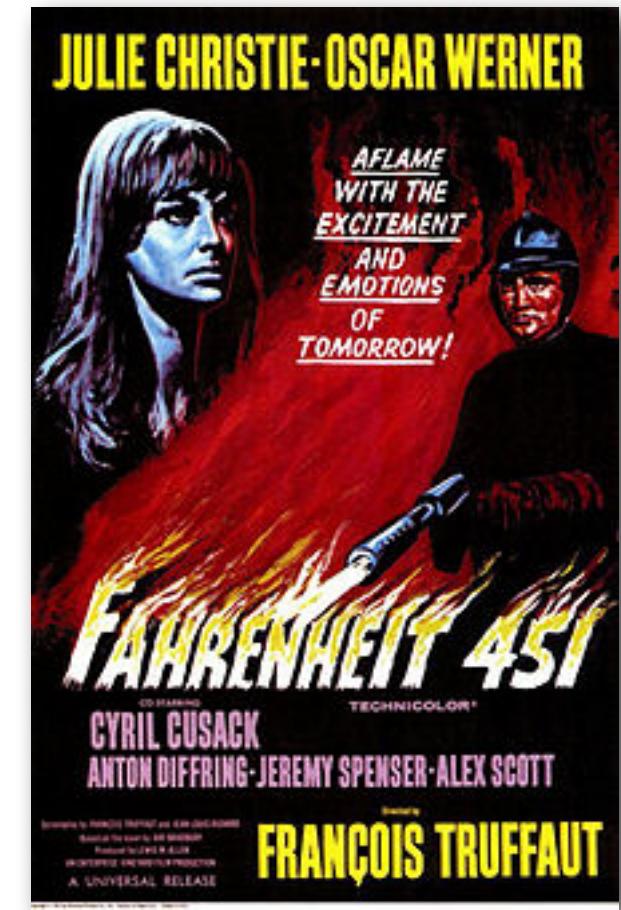
# Science Fiction



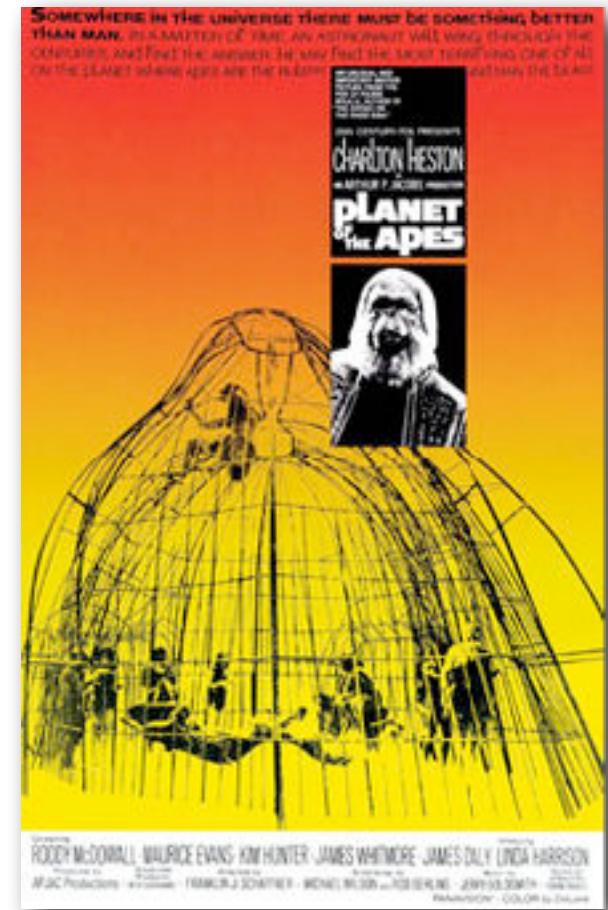
Time Machine, 1960



King Kong vs. Godzilla, 1962

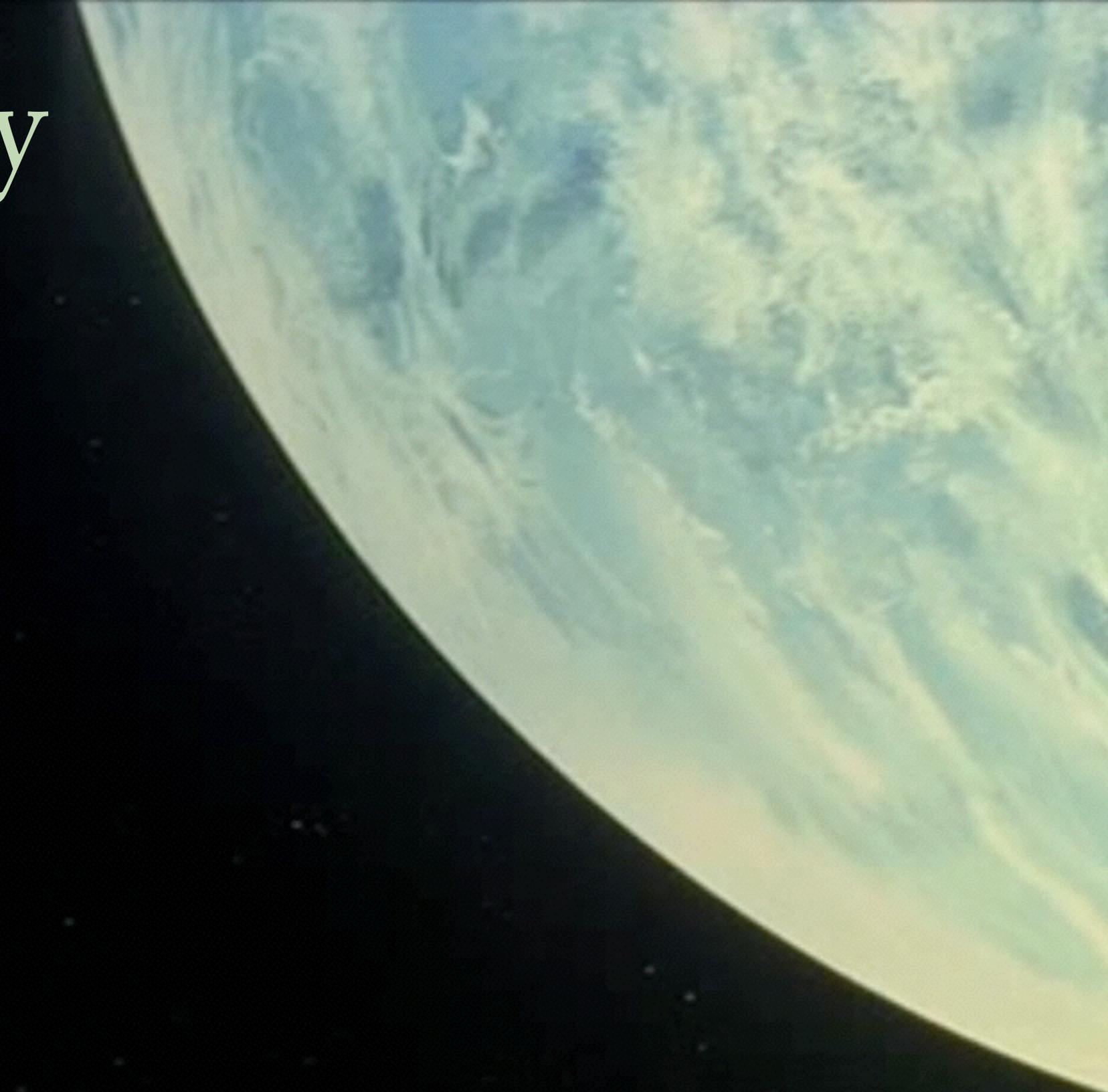
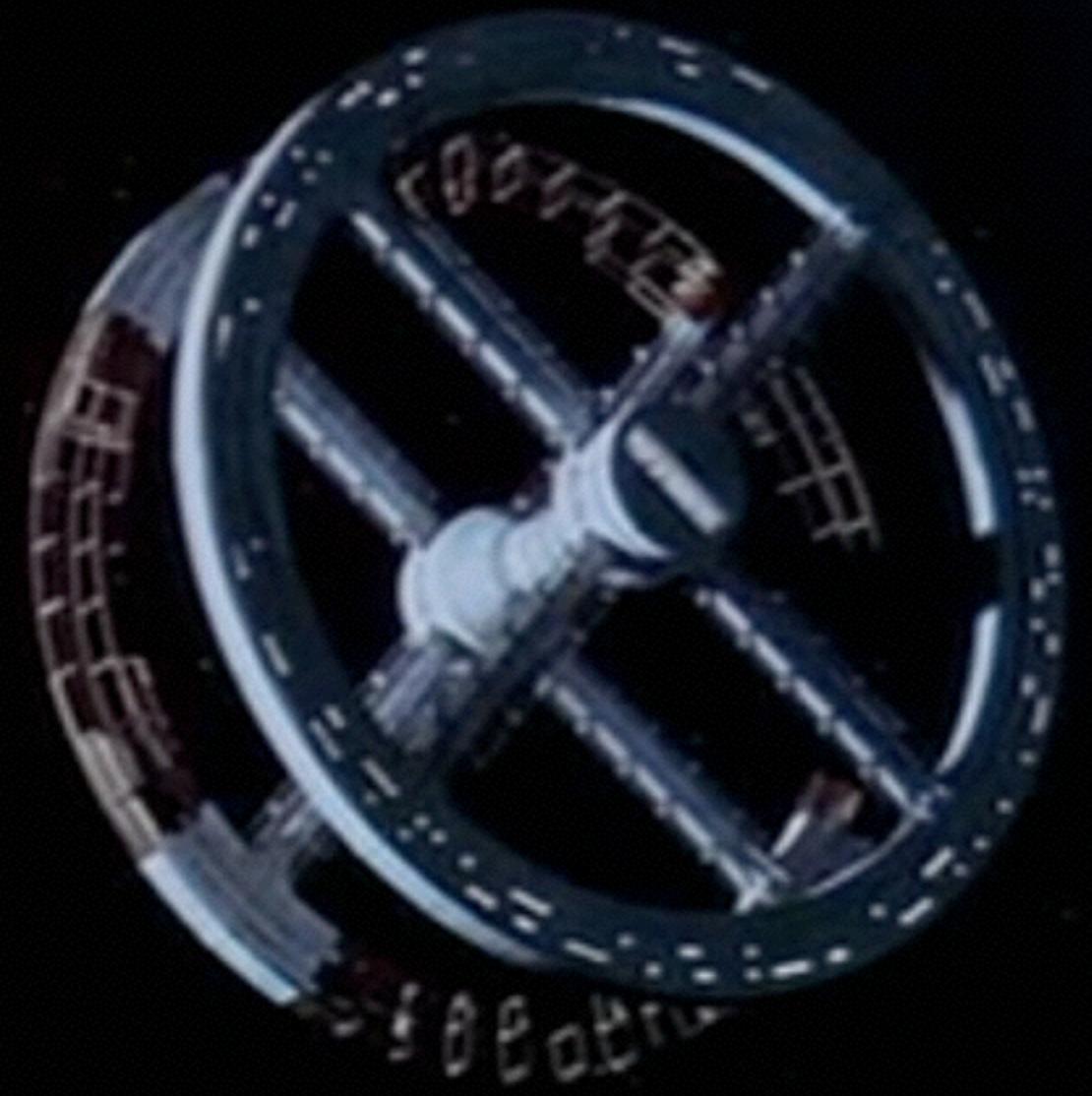


Fahrenheit 451, 1966

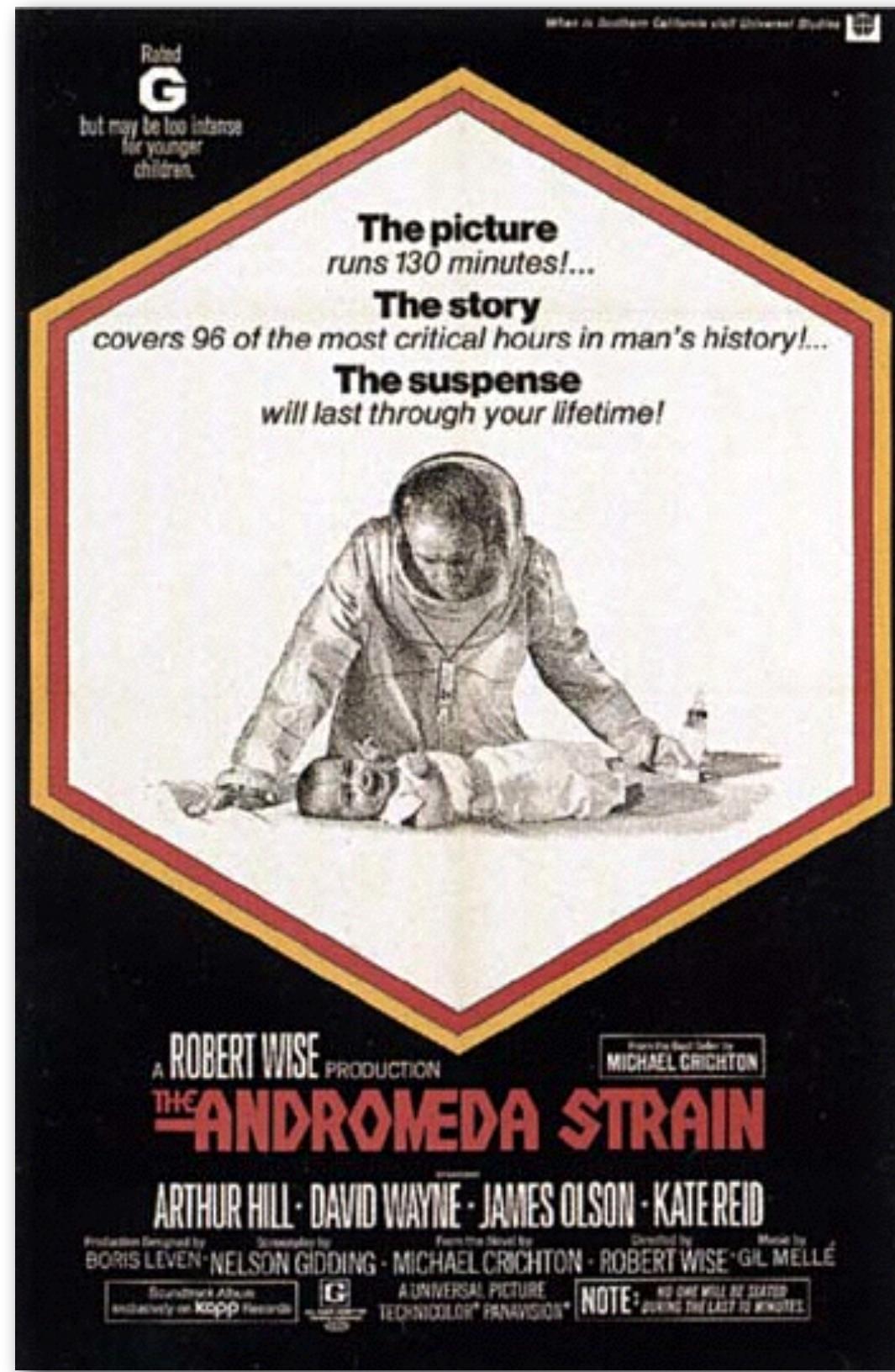


Planet of the Apes, 1968

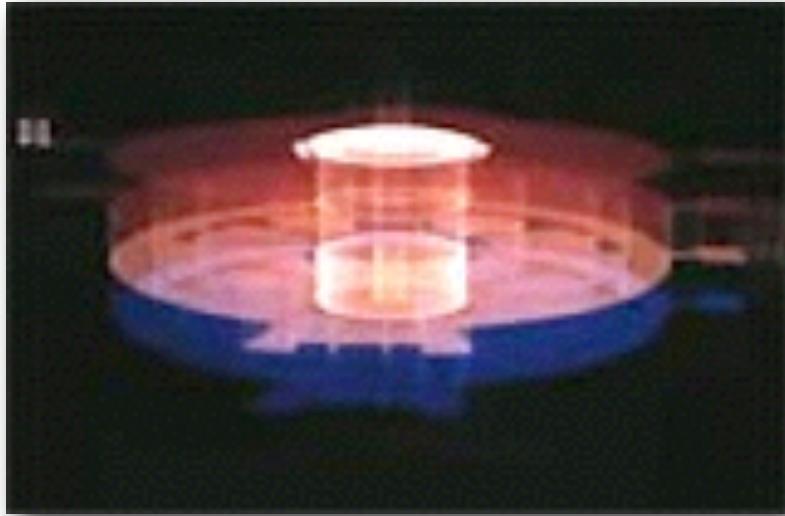
# 2001 – Space Odyssey



Stanley Kubrick, 1968



# The Andromeda Strain



The Andromeda Strain (1971)

<http://youtu.be/A6CSvuaWOFc?t=4m7s>

# Night of the Living Dead

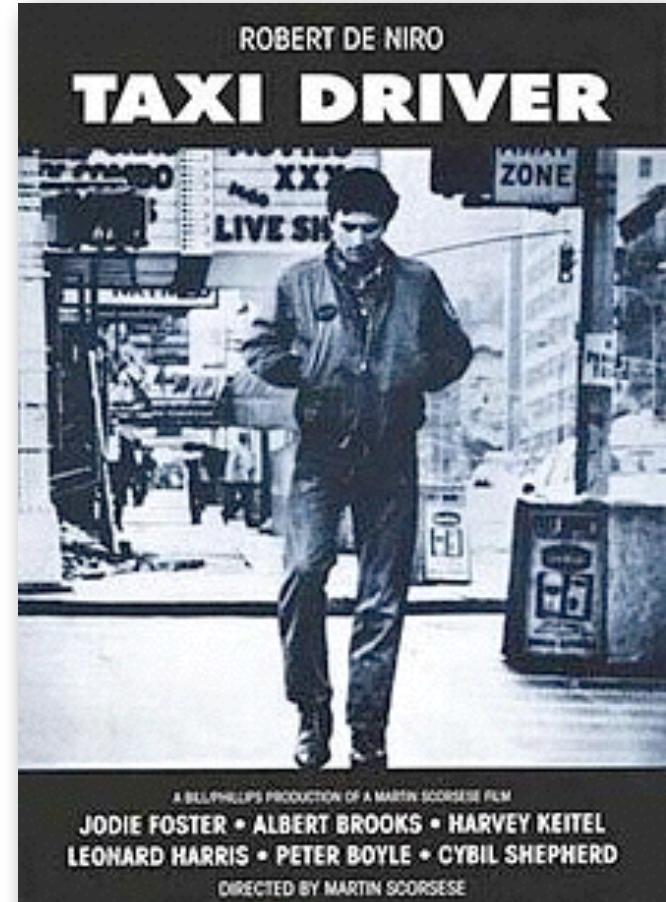
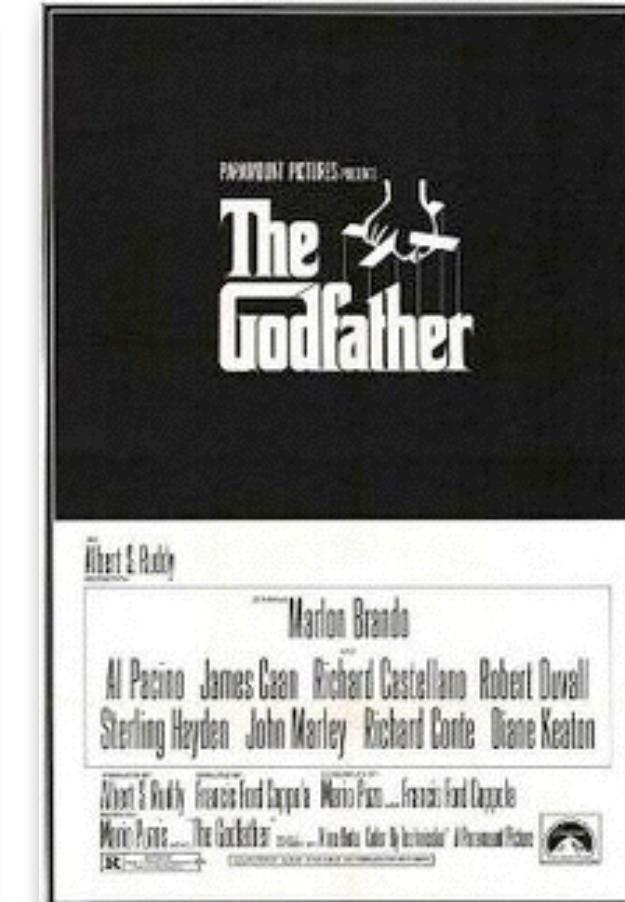
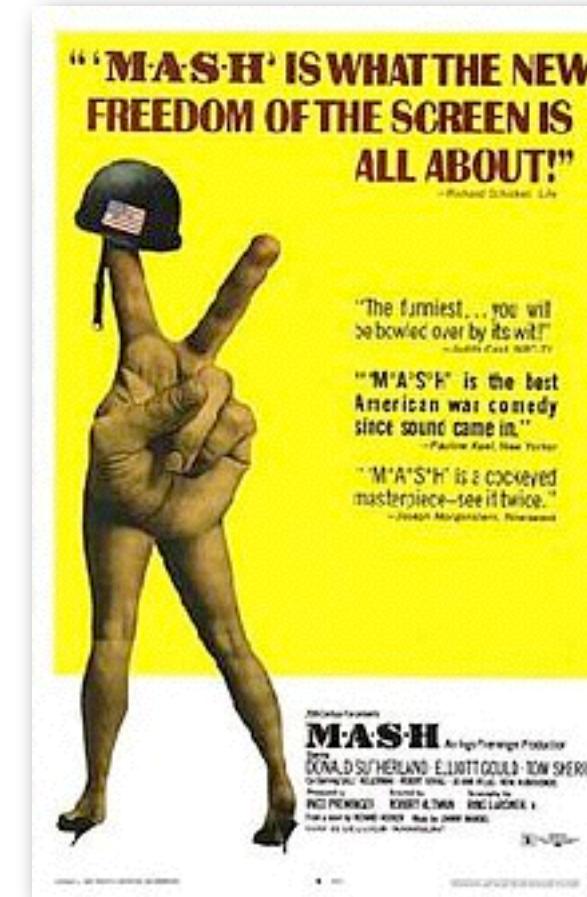
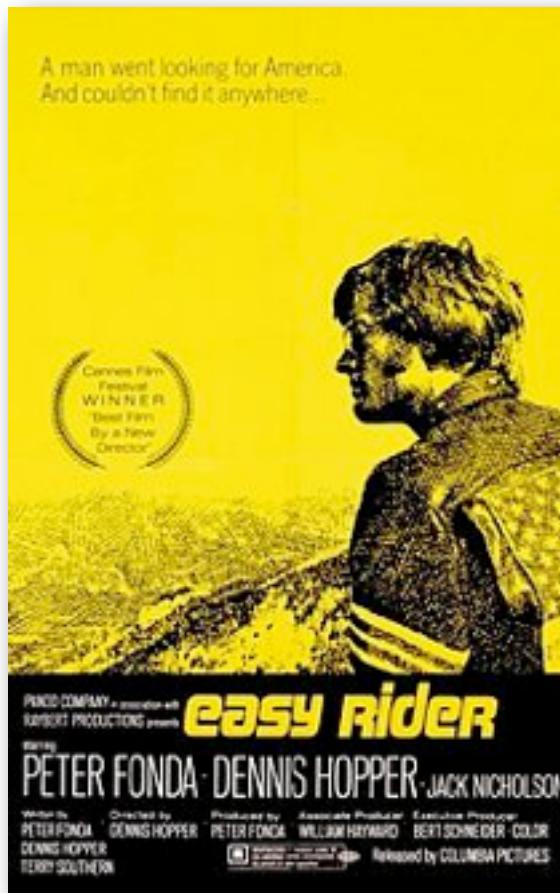
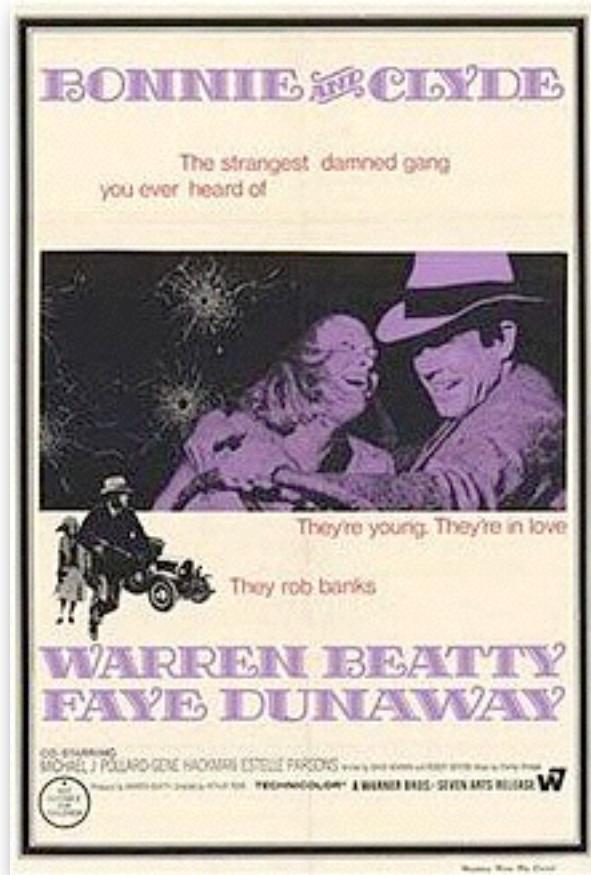
George Romero, 1968

# Bruce Lee

1940-1973

Die Todesfaust des Cheng Li, 1971  
Todesgrüße aus Shanghai, 1972  
Der Mann mit der Todeskralle, 1973  
Mein letzter Kampf, 1973-78

# New Hollywood ab 1967

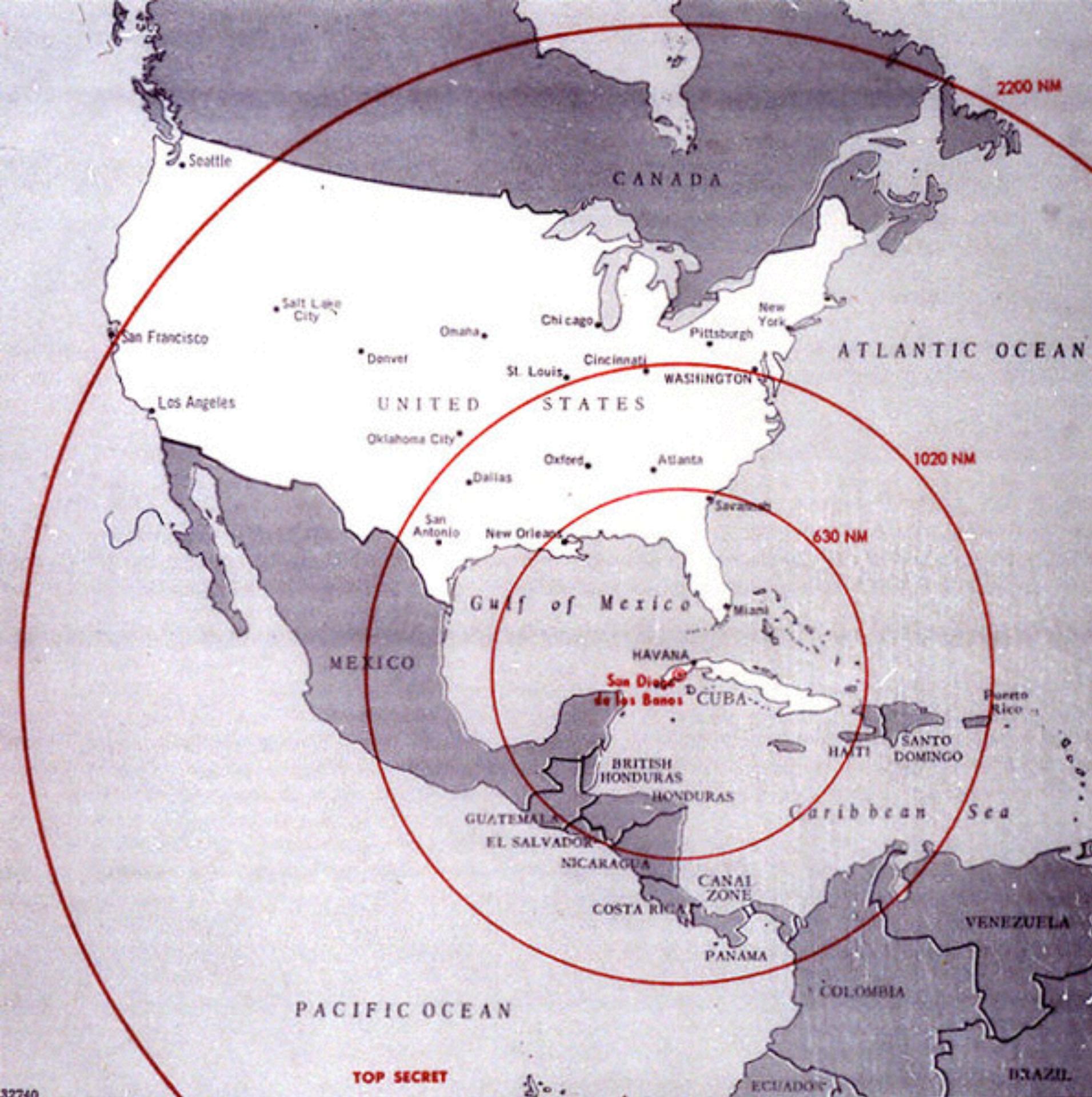


# Zeitgeschichtlicher Kontext

Vietnamkrieg, 1957-1975



# Kubakrise 1962

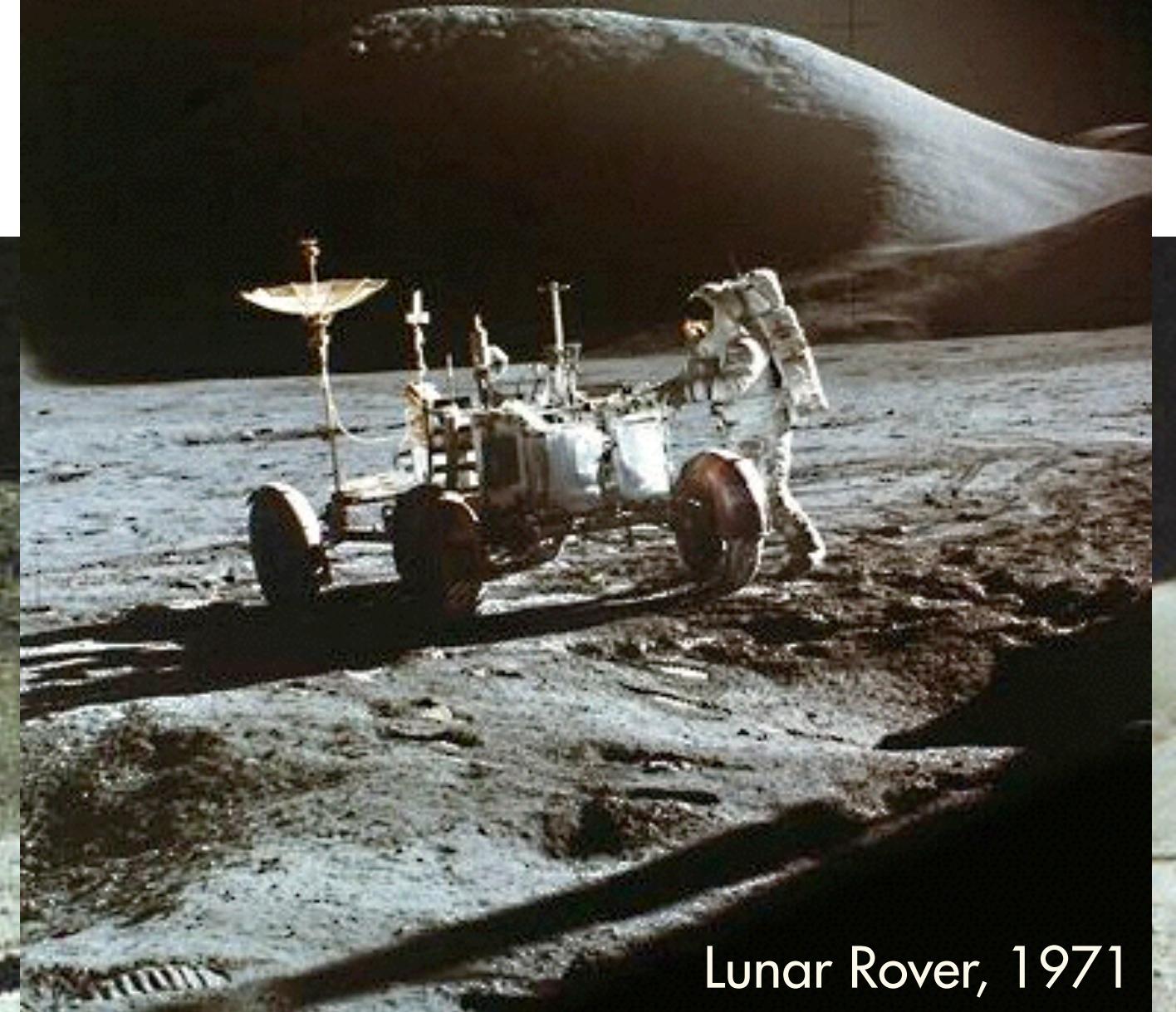




Summer  
of Love  
1967-1969

# Mondlandung

Apollo 11, 1969



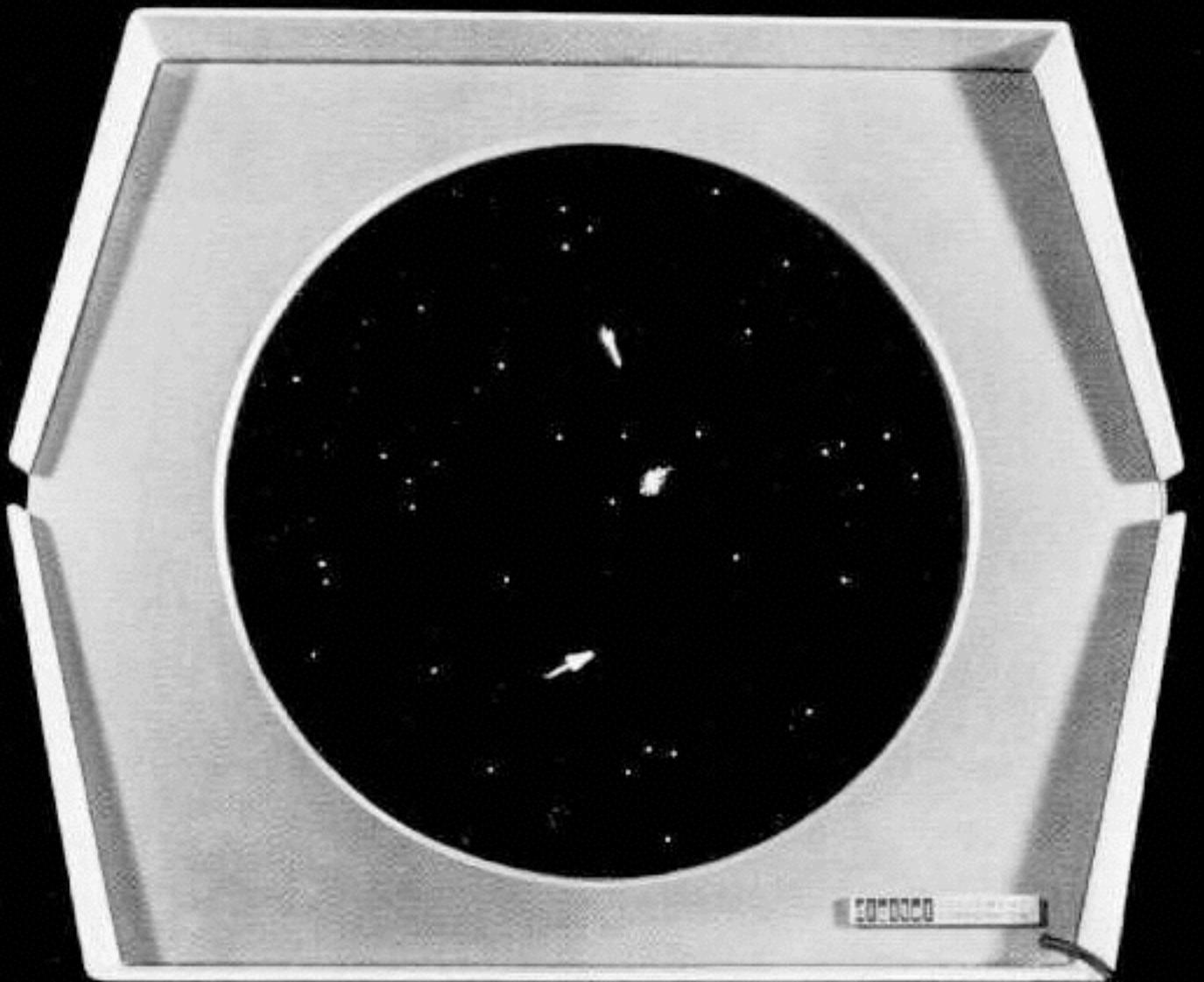
Lunar Rover, 1971

# **Spielgeschichte**

# Spacewar!



Steve Russel, J. Martin Graetz und Wayne Witanen: Spacewar. MIT, 1961-62.



Steve Russel & Freunde vom »Tech  
Model Railroad Club«

Spacewar!, 1961

# Galaxy Game 1971

## Bill Pitts, Hugh Tuck



# Computer Space

<http://www.computerspacefan.com/>



Nolan Bushnell, 1971

# The Oregon Trail

72  
DO YOU WANT TO EAT (1) POORLY, (2) MODERATELY  
OR (3) WELL? 3  
RIDERS AHEAD. THEY LOOK HOSTILE  
TACTICS  
(1) RUN (2) ATTACK (3) CONTINUE (4) CIRCLE WAGONS  
IF YOU RUN YOU'LL GAIN TIME BUT WEAR DOWN YOUR OXEN  
IF YOU CIRCLE YOU'LL LOSE TIME  
?2  
TYPE BANG BANG   
NICE SHOOTING---YOU DROVE THEM OFF  
RIDERS WERE HOSTILE--CHECK FOR LOSSES  
BAD ILLNESS---MEDICINE USED

A [ ] C

MONDAY APRIL 12 1847

TOTAL MILEAGE IS 210

FOOD	BULLETS	CLOTHING	MISC. SUPP.	CASH
82	1130	40	55	225

DO YOU WANT TO (1) STOP AT THE NEXT FORT, (2) HUNT, OR (3) CONTINUE  
?2  
TYPE BANG JANE   
SORRY---NO LUCK TODAY  
DO YOU WANT TO EAT (1) POORLY (2) MODERATELY  
OR (3) WELL? 3  
BANDITS ATTACK  
TYPE BANG BANG  
YOU GOT SHOT IN THE LEG AND THEY TOOK ONE OF YOUR OXEN  
BETTER HAVE A DOC LOOK AT YOUR WOUND

E [ ]

MONDAY APRIL 26 1847

DOCTOR'S BILL IS \$20  
TOTAL MILEAGE IS 377

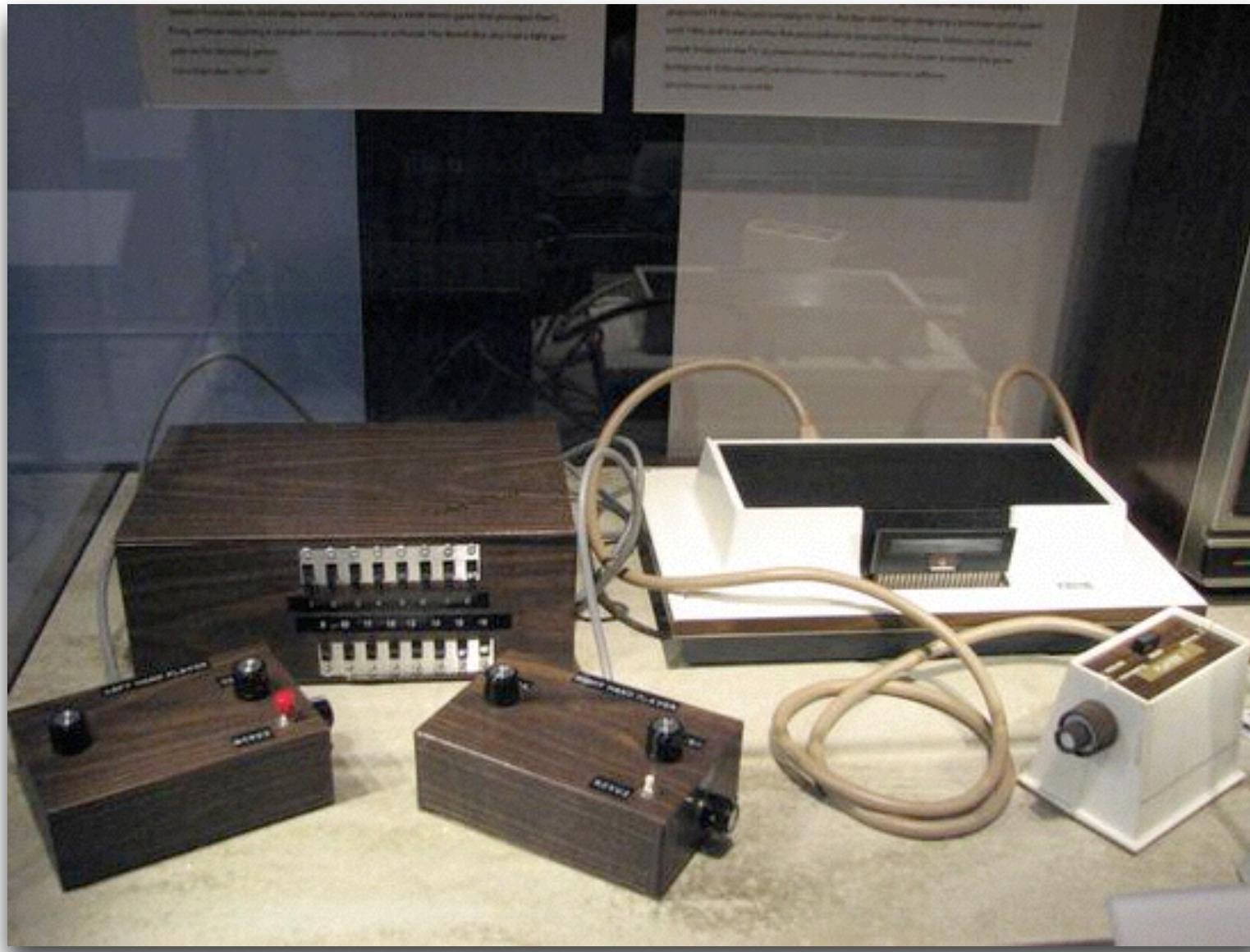
FOOD	BULLETS	CLOTHING	MISC. SUPP.	CASH
59	1090	40	50	205

DO YOU WANT TO (1) HUNT, OR (2) CONTINUE  
?2

ab 1971

# Konsole der 1. Generation

## Magnavox Odyssey, 1972



# **Odyssee**

**zum Spielen und Lernen**

Das elektronische Fernsehspiel für die ganze Familie



**Odyssee bringt das  
vierte Programm  
auf den Bildschirm.**

**Sie können dabei aktiv mitmachen.**

Durch diese neue Idee wird Ihr Fernsehgerät zum Fußballstadion, zum Tennisplatz, zum Schießstand oder gar zum Weltraum.

Auf Ihrem Bildschirm-Spielfeld agieren elektronische Spielfiguren. Sie schlagen – natürlich elektronisch – Bälle, schießen Torpedos ab, rasen eine Skilabfahrt hinab.

Das Odyssee-Spielzentrum wird einfach an die Antennenbuchse Ihres Fernsehgerätes angeschlossen.

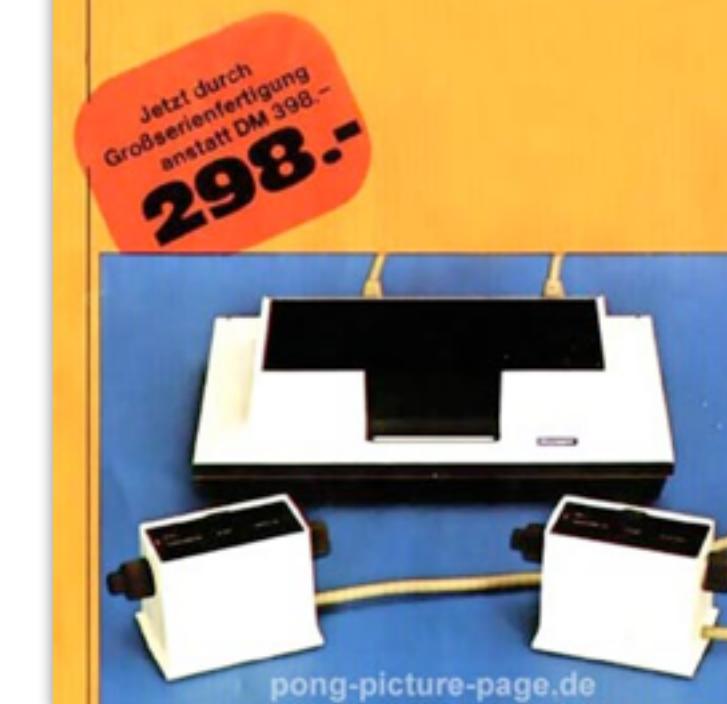
Und damit können Sie das elektronische Drum und Dran vergessen. Auf dem Bildschirm erscheinen zwei kleine leuchtende Quadrate. Sie stellen die Spielfiguren dar und werden von zwei Spielpulten aus bewegt. Nach allen Richtungen, schnell oder langsam – ganz nach Ihrer individuellen Spielanlage. Nach dem Druck auf die Start-Taste erscheint der Ball. Als leuchtender Punkt fliegt er von einer Spielhälfte zur anderen und kann natürlich auch in Flugrichtung und Geschwindigkeit verändert werden.

Mit den Knöpfen am Spielpult lenken Sie „Ihre“ Spielfigur und versuchen, den heranfliegenden Ball zu erreichen. Er wird dadurch wieder „zurückgeschlagen“ und geht nicht ins „Aus“.

**Konzentration und Geschicklichkeit entscheiden das Spiel**

Abb. links Das „Gehirn“ des Odyssee-Spieles befindet sich im Spielzentrum (Mitte), an das die beiden Spielpulte angeschlossen werden.

Abb. rechts Zum Odyssee-Spiel gehört alles, was für die einzelnen Spiele gebraucht wird: Farbige Bildschirm-Folien für verschiedene Bildröhrengrößen von 43 bis 63 cm (mit den jeweils erforderlichen Spielfeld-Markierungen), Spielkarten, Spielchips, ein 20seitiges Heft mit den genauen Spielregeln, Anschlußkabel und vieles mehr.



Ralph Baer, 1972 (Prototyp 1967)

<https://www.youtube.com/watch?v=0MnRkPvljKE>